

Freitag, den 9. Sept. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unserer  
Allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten Approbation  
und auf Dero Specialen Befehl

No.



37.

*Handwritten signature or name, possibly 'Königliche Kammer'.*

Wochentlich - Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Dorans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-  
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu leihen, zu verspielen vor-  
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Dieken werden sodann angefüget diejenigen Verlohenen,  
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-  
ben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden K. K.  
Sulezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Mark- gängigen Preys der Wolle und des Geträys  
des in Vor- und Hinter- Pomern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffs.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem dieses Jahr abermahlen eine Quantität Hirsch- Stangen gesamlet, welche licitiret und an  
dem Weisbietenden verkauft werden sollen, und dazu Termin auf den 1. und 19. Sept. auch  
4. Octobr. 3. c. anberahmet worden; Als wird solches jedermännlich hiedurch kund gemadet, und löb-  
nen diejenigen, welche Belieben tragen sothane Hirsch- Stangen zu kaufen, sich in obbemeldten Ter-  
minis vor der Königl. Krieges- und Domainen- Kammer des Morans um 9 Uhr einzufinden und gewär-  
eigen, daß solche im letztem Termino plus licitanti zugeschlagen, auch ein Contract darüber erhollet wer-  
den solle. Signaturum Stettin, den 12. Aug. 1740.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainen- Kammer.

Als sich zu dem Mällerschen am Heu-Markt hieselbst belegenden Haus, welches zur Brauerey apiret, mit einer guten Spanne, Küffens und Darre, mit Draat gepflochtene Ditten versehen; noch kein annehmlicher Käufer gefunden. Vormünder der Lehmannschen Kinder, Hr. Christoph Heinrich Köhler und Hr. Joh. Friedrich Peters aber entschlossen, solches entweder zu verlaufen oder zu vermiethen; So wird solches dem Publico hieurbich angezeigt: Und da dieses Haus nicht nur gut gelegen, sondern auch mit der Wiese an 70. Rthlr. Jährliche Miethe trägtet, so daß der Eigener dennoch darinn wohnet, Brauerey, Wobdens und Kellers zu seinen Diensten hat, so hoffet man um so mehr einen annehmlichen Käufer zu finden, und können diejenigen, welche solches Haus zum Peritentiis entweder kaufen oder mieten wollen, sich bey obernehten Vormündern melden und Handlung pflegen, da denn selbne überdem sich offeriren, daß wenn nur die Helffte des Kaufs-Preitii erlegt wird, die andere Helffte auf dem Hause stehen zu lassen, bey eben denselben ist zugleich wegen des in Damme gelegenen Hauses, der schmarze Adler genant, welches zum logiren wohl apiret, gute Aeder und Wiesen hat, und ebenfals zum Verkauf stehet, auf obernehten Conditionen Nachricht eingelesen werden kan.

Es wird hieurbich bekandt gemacht, daß im Mählenbesiden Revier, auch sonst in den Colbasschen Amts-Dehden, eine ziemliche Anzahl Lager-Eichen befindlich, welche sehr gut zu Schiff-Holz auszuarbeitet werden können. Wer nun Lust hat, diese Eichen an sich zu erhandeln, und nach Gefallen ausarbeiten zu lassen; derselbe kan solche vorher von B. amten und Forstbedienten sich zeigen lassen, nachhero aber in Terminis den 10. und 20. Sept. e. zur Licitation bey der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer sich melden und gewärtigen, daß solche plus licitanti zugeschlagen werden sollen. Signatum Stefflin den 31. Aug. 1740.

Königl. Preussl. Pommerische Krieges- und Domainen Cammer.

Im Conradischen Buchladen, in Weimari Behausung in der grossen Hof-Strasse alhier, ist zu bekommen: Abriss in Kupfer, Gedächtniß-Münzen bey der Königl. Huldigung in Preussen, a 1. Gr. dito bey der Königl. Huldigung in Berlin. a 1. Gr. Serenissimo, Potentissimo Principi, Friderico, Regi Borussiae, Marchioni Brandenburgico, S. R. I. Archicamerario & Electori, cetera, Clementissimo Domino, Felicia Regni felicitas Auspicia, A. D. III. non Quind. c. 10. c. c. xxx. Professore Viadrini Munus aggressus, gratularur, Alexander Gottlieb Baumgarten fol. a 2. Gr. Hüftners Lexicon Genealogicum b. l. ein Verzeichniß aller jetzt lebenden hohen Würter in der polittischen Welt. 8vo 12. Gr. Dithmars Einleitung in die Oeconomische Policy und Cameral Wissenschaften. 8vo 6. Gr. Kunians das garteste Herz der Liebe Christi. 12mo 5. Gr. Der Studente in seinen Probes-Jahren, in verschiedenen warhaftigen Begebenheiten abgehandelt. 8vo 3. Gr. Die Thorheit derjenigen, welche kein zukünftiges Gericht glauben wollen, in einer Geistlichen Rede von Gilmwaller. 1730. 2. Gr. Huldigungs-Preidiat gehalten von Hn. Jahnstfl. 1740. den 1. Jul. 2. Gr. Die neue Europäische Fama. 61. Theil 2. Gr. Heinedens die Pflichten der Menschen, oder die ganze Moral in ihrem völligen Zusammenhange. 6. Gr.

Es soll den 14. hui. als nächstkommenden Mittwoch, das des seel. Michael Läden Creditoribus gehörige Holz, als 19. Schock 16. Stüd Eschen Brack Klay-Holz. 19. Schock 58. Stüd Weyen-Stäbe 17. Schock 55. Stüd Drhofft-Stäben. 32. Schock Sonnen-Stäbe. 91. Schock Rahl-Speden. 3. Schock 41. Boden Drhofft Boden. 7. Schock 53. Boden Sonnen-Boden-Wort, an dem Reißbrietenden verkauft werden; Wer also dazü Verliehen hat, tan sich gemeldten Tages Morgens um 8. Uhr und Nachmittags um 2. Uhr. im lobfahnen Stadt-Gericht melden und seinen Both thun; Das Holz können die Hn. Käufer vorher auf dem Klay-Holz-Hofe besehen.

Künftigen Mittwoch, als den 14. Sept. sollen alhier in des Buch-Händlers Weimari Behausung, allerhand Miscellan-Bücher, worunter auch einige antie juristische Bücher verhanden, verandionnet werden, wodon der Catalogus ohne Entgelt ausgegeben wird.

Als sich im 3. Termin kein Käufer, zu des Buchbinders Mr. David Hertels Mittwoch-Hause hinter Rath-Hause alhier belegen, gefunden. So ist zu Verlauffung dessen vom Hiesigen lobfahnen Stadt-Gerichte novus und zwar ultimus Terminus auf den 14. Sept. 2. e. anberahmet: Es dienet selbich tags um 2. Uhr. in dem lobfahnen Stadt-Gerichte melden und ihren Both thun.

Die Ehre und Anstund der Ceremonien, wurde bey der Wiedereinführung derselben in denen Pommerischen Kirchen, in einer besondern Predigt über 1. Corinth. 12. v. 40 am 11. Sonntag nach Trinitatis 1740. der Gemeinde zu St. Marien vorgertrogen, und nebst einer allerunterthänigsten Aufdrift an seine Königl. Majestät, auf Verlangen zum Druck verabfolget von Heinrich Moris Titius, öfentlichem Lehrer der Gottesgelahrtheit und der heiligen Sprache beyrn Königlischen Gymnasio Illustri und zweytem Prediger der Stiffts Kirche zu St. Marien in alten Stefflin. Ist zu bekommen bey dem Regierungs- und Buchdrucker Spiegeln, vor 1. Gr.

Es soll des Schuster Mr. Caspar Fechtners Creditorum Haus, welches hieselbst in Alten-Steftin auf dem Hofmarkt, zwischen des Wählers Hn. Krügers und des Zimmermeister Kämmerlins Haus sein inze belegen, den 28. Sept. e. Nachmittags um 2. Uhr. in dem lobfahnen Stadt-Gericht hieselbst, an dem Reißbrietenden verkauft werden; Wer also Lust hat dieses Haus zu kaufen, tan sich alsdenn d. selbst e. finden und seinen Both thun.

Es wollen des Gold- und Silber-Arbeiters seel. Andreas Regmers Erben, das ihnen in der Erbschaft zugefallene Haus, welches in der Schu-Strasse hieselbst, zwischen Hn. Jochemann und des Calens ber. Factors Hn. Pauli Häusern inne gelegen, an dem Weisbiedthenen verkaufen; Wer also Lust hat, dieses Haus zu kaufen, kan sich deshalb bey dem Gold-Jouvelier Hn. Stoppeln, bey dem Kaufmann Hn. Peltow, oder auch den 12. Sept. in dem erwehnten Hause melden, und gegen einen annehmlichen Vohr der ohnefehlbaren Addeition gewärtiget seyn.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem Hr. Claus Ludvig von Below, sein Guth Pennedow den bevorstehenden Michael an einen Verwalter zu verpachten entschlossen, so ist er resolvire seine Stutererey von 70. bis 80. Pferden, in Spanische, Englische, Ländische und Dänische Race, als etliche 20. Hengste, Stuten und Füllen bestehend, desgleichen 150. Häupter Rindvieh, zu verkaufen; Zu dem Ende er den 12. Sept. als den Montag vor Christi Erhöhung, zum Verkauff in Pennedow, im Schwedischen Cräyße gezogen angesetzt, wofelbst sich die Herren Liebhaber von Pferden ic. einfinden können, und zwar um 8. Uhr des Morgens.

Der Schneider Mr. Friedendop zu Treptow an der Tollense, ist willens, einen Morgen-Acker nach dem Grunde zu belegen, zu verkaufen; Welcher nun solche zu erhandeln Lust hat, kan sich bey demselben melden, und Handlung pflegen.

Zu Neeh in der Neumarkt, ist ein neu erbautes Wohn-Haus zu verkaufen, welches in der Mittels-Strasse belegen, 4. Stuben, gute Stallung, in welchem die Bran-Seredigtiget hat, und also in einem Gast-Hofe der ohnedem fehlt, sehr wohl apireret ist; Wann nun dazu ein Käufer sich finden möchte, derselbe kan sich bey dem Bürgermeister Klemer daseibst melden, welcher ihm nähere Nachricht ertheilen wird. Solte der Käufer auch einen nutzbaren Garten dabey erhandeln wollen, so kan ihm auch darunter ges dienen und allenfalls auch von dem Kauf-Gelde eine Summa gelassen, dertem die Speisung derer Herrn Officire zugewand werden, folglich der Kauf in vollkommene Fahrung gelangen.

By denen Königl. Preussl. Stadt- Gerichten zu Prenzlau, ist Christianen Dorotheen Zimanns Wittwe Schmidten, in der Ufer-Strasse, zwischen Sittmans und Klugens Häusern inne belegene Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum, Stallung und dahinter befindlichen Garten, dringender Sa inden wegen mit der gerichtlichen Taxe von 266. Rthlr. 4. Gr. zum andern mahl subhactiret, und Termino licitationis auf den 20. Sept. c. Morgens 9. Uhr anberaumet, welches man hiedurch beandt machen wollen.

Zu Prenzlau, soll verschiedenes denen dortigen piis corporibus zuzehendes Holz, plus licitantibus und zwar in der Summa verkauft werden, als 1) 4. stück eichene Säge-Blöcke, 135. stück eichenes Pane Holz zu Schwellen und andern Gebrauch, 14 stück duo zu Pfosten, 2) 2. Schwed. kleinen Bau-Holz, zwölf stück eichene Schwellen. Es ist dazu der 19. Sept. pro Termino ultimo & peremptorio angesetzt, und können sich also die Herrn Liebhabere sodann Morgens um 10. Uhr zu Nach-Hause melden, und plus licitans der Adjudication gewärtigen. Auf die sub No. 1. specificirte Partie, ist zur Zeit das höchste Gebot 50. Rthlr. und auf das sub No. 2. 110. Rthlr.

Demnach das Königl. Hof-Gericht zu Stettin unterm 20. Aug. c. ad instantiam des sel. Hn. Fähnrich von Ufermanns, Erb-Hn. auf klein Wachtlin nachgeliebener Kinder Vormänder, des Hn. Hof-Rath vort Mellin und des Hn. Kant-Nach von Wrdtzen, ein Commissorium zu Verkaufung des Viehes und der Meublen, auf den Notarium und Procuratorem Vorman ertheilet, so hat derselbe dazu und Verkaufung des gesamten Viehes, Bienen-Stöcke, Wagen und Geschir, Pflüge, Egden, Schneide-Lahden, Mist- und Saab-Gorden, Mist-Hacken, allerhand eisen Zeug, Spinde, Alken, Stühlen, Bett-Stellen, Kisten, Kästen, Mangel-Kästen, Röhren, Stück und anderen Dienen, ganze, halbe und einviertel Tonnen, und allerhand zu einer vollkommenen Wirthschaft gehöriges Haus-Geräth, auch Kupffer, Ahn und Messing, Terminum in klein Wachtlin auf den 26. Sept. und folgende Tage, Morgens um 8. und Nachmittages um 2. Uhr angesetzt, und können also diejenigen, so von vorgefetzten Stücken etwas zu kaufen Welibeen tragen, sich sodann auf den Ufermannschen Geschöe daseibst einfinden, da denn einen jeden das ersuchene für baare Bezahlung gefolget werden soll.

Hr. Johann Jacob Otte, ist entschlossen, seine zu Eörlin annoch habende Immoabilia zu verkaufen; als 1) eine halbe Tuse nebst einem stück Beyland, 2) 2. Würde-Länder, 3) die sogenannten Otten-Häuser, welche aus 4. guten Wohnungen bestehen, wober alle Bequemlichkeit vorhanden, und 4) einen dahinten belegenen grossen Garten, nebst einer bebauten Einfahrt und Garten-Häuschen. Wer also Welibeen trägt ein oder ander Stück gegen baare Bezahlung an sich zu handeln, kan sich in Eörlin bey Hn. Andreas Schmidten melden, Handlung pflegen, und eines billigen Accords gewärtig seyn.

Nachdem sich im ersten und letzten Termino Licitationis des zu Anclam in der Steins-Strasse bes legenen Johann Admerschen Hauses kein Käufer bis dato gemeldet; So hat das Wäpser-Gericht das selbst zum dritten und letzten Termino Licitationis den 21. Sept. c. a. präfixiret; Da dann diejenigen, welche das gedachte Admersche Haus cum Pertinentiis, als eine Wiese von 7. Säwden und einen vor den Stettiner Thor belegenen Garten, zu erhandeln willens sind, in vorgefetzten Termino des Nachmittags um 2. Uhr sich melden, und Handlung pflegen können.

Es hat die Cämmerey in alten Damm, bey der sogenannten Horst über 100 Faden Eichen, Eichen und Buchten Stadtholz zum Verkauf stehen. Sollte nun jemand Belieben tragen, solches in einer Summa zu kaufen, kan sich den 20. Sept. c. bey dem dortigen Magistrat melden und Handlung pflegen.

Meister Heinrich Bernd, Wäßer in Nickenbach, ist willens seine Mühle daselbst, oder die Windmühle zu Sandow zu verpachten, auch allenfalls eine davon zu verkaufen; Wer demnach Belieben hat, eines von diesen beyden Stücken zu erhandeln, kan sich bey ihm melden und Handlung pflegen, sie sind nicht weit von Arnswalde gelegen.

### 3. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Als des seel. Daniel Krügers Haus auf der Laßadie alhier, künfftigen Michael anderweitig vermietet werden soll, und zu dem Ende von einem lobhähmen Lastallien Gerichte, Terminus auf den 24. Sept. c. angesetzt worden; So können sich diejenigen, welche solches Haus zu mietzen Belieben tragen, in solchen Termino melden und gewärtigen, daß mit dem Weißbrotten sofortig ein Miethecontract geschlossen werden soll.

Oben in der Dreifsen-Straße alhier, in des Ankerschmids Dehrbergische Haus, in der 2. Etage nach der Straße zu, sind 2. Stuben und Cämmern zu vermietzen; Wer also Belieben dazu hat, kan sich angeben, das Logiament besehen, und wegen der Miethe accordiren.

### 4. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem zu den Rhgenwaldischen Stadt-Güthern bis dato sich noch kein General-Pächter gefunden, und die Königl. Krieges- und Domain-Cammer dennoch darauf bestiet, daß dieselben verpachtet werden sollen, auch zu dem Ende von derselben dem General-Pächter ein gewisses Salarium ausgemacht werden soll; So wird solches hiemit nochmalen zu jedermanns Wißenschaft gebracht, und kan d. r. selbe so zu etwa zu entrichten gedenket, den neuen Einrichtungs- Etat zu Rath-Parthe revidiren, sich daraus zu informieren, worauf dessen Vorschläge bey der Königl. Cammer referirt werden sollen.

Die Nacht-Jahre des Gürbes Schönenwalde bey Labes gelegen, geben künfftigen Marien zu Ende; Es wird dieses also hiemit kund gemacht, und kan derjenige, so vieles Guth zu pachten Lust hat, sich in Zeiten bey der Herrschaft, als den Hn. Krieges-Rath von Bors, beschließen melden, es können also an 1200. Stück Schaafe, und an 100. Haupter Rind-Vieh gehalten werden.

### 5. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll das in der Schuß-Straße alhier belegene sogenannte Storbefische Haus, in dem künfftigen Martini, kommenden Rechts-Tage, vor- und abgelassen werden; Wer demnach eine Anfeorderung hat, kan sodann seine Jura wahrnehmen.

Es soll das am Neu-Markt hieselbst, zwischen der Frau Post-Secretarien Gärbens und der Wittwe Cameraten Häusern inne belegene Herrschische Haus und Wiese, nebst seinen übrigen Pertinentien, am nächsten Rechts-Tage in dem hiesigen Stadt-Gerichte öffentlich vorurnd abgelassen werden, wozuhal solches denenselben, so daran etwas mit Bestande zu fordern haben, hiemit sub pena perpetui silentii vorhergedenkt. Stettin, den 5. Sept. 1740. Königl. Preussl. Pommerisches Post-Gericht.

### 6. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Nachdem die zu dem Wolburgischen Vermögen bey denen Stadt-Gerichten zu Prenzlau, sich angegebene Creditores mit einander verzeihen, und nummero die in deposito Judiciali liegende Wolburgische Concurse-Gelder an dieselben ausgezahlt werden sollen; Als ist hiezu Terminus auf den 3. October, c. präfixirt, in welchem nicht nur die ad Acta sich gemeldete Creditores, sondern auch des verschorznen Debitores Christian Gottfried Wolburgs nachgelassene Wittve, jezo verzeihliche Creditoren, und deren Kinder Dornmund Hn. Erich Nicolaus W. L. u. s. w. zu erscheinen, hiemit sub pena perpetui silentii vorhergedenkt werden.

Der Bürger und Stellmacher zu Freyptow an der Tollense, Mstr. Kasper, veräußert einen Garten daselbst, in den Jüßfischen-Garten gelegen, an den Schweins-Schneider Mstr. Nicolai; Wer also an diesen Garten ein Jus-quadam zu haben vermynet, kan sich in Zeiten melden, und solches wahrnehmen.

Als des seel. Christian Steins Erben, wegen gemachter Praeferenz an einer halben Hufe und 1/2 Morgen Landes auf dem Prenzischen Stadt-Felde gelegen, welche ihres seel. Bruders-Frau Margaretha Winnowen, verwilligte Stiehn, so gleichfalls eine Erbin mit deren ist, unter Colour dar, sich völlig aus einander zu setzen im Verwill sind; So wird solches hiemit dem Publico bekannt gemacht, damit diejenigen, welche an obgedachte halbe Hufe und 1/2 Morgen, eine redmähmte Ansprache und Forderung zu haben vermynen, sie sich zu dero innerhalb 6. Wochen bey dagesigen Stadt-Gerichte melden, und ihre Jura wahrnehmen können, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß welcher Creditor sich nicht in gesetzter Zeit einfinden wird, derselbe auch herzu präcludirt, und weiter nicht gehört werden soll.

Als der Dr. Lieutenant Waldhoff Ulrich von Kleist auf Pöberow, ein und eine halbe Meil von Cammin gelegen, vor einiger Zeit verstorben, und dessen Bruder der Dr. Bändrich von Kleist solches Guth an

treten willens ist; So werden alle und jede Creditores, so an besagtem Guth Hoberow eine Forderung haben, hieburch gang dienstl. erludet, selbige bey den Hn. Syndico W. E. Kuegmann zu Cammin, innerhalb 14. Tagen anzugeben, damit man wissen könne, wie hoch sich maß derselben betragen.

Zu Eörlin, hat Herr Johann Jacob Dtte von seiner auf dortigen Stadt-Weide habenden Landung, eine halbe Hufe nebst einem Stück Weiland, an Hn. Andreas Peter Jonas erlich verkauft, worüber den 16. Sept. c. die Verlassung ertheilet werden soll; Wer also darwider etwas mit Besande einzuräumen vermenzet, hat sich in Termin zu Rath-Hause zu melden, in dessen Entstehung oder der Praelusion zu gewarten.

Noch hat zu Eörlin, gedachter Hr. Johann Jacob Dtte seine auf denen Eörlinischen Heu-Wiesen des sündliche 2. Wiesen an Hn. Bürgermeister Reinhold erlich verkauft, welche in Termin den 16. Sept. a. c. gerichtl. verlassen werden sollen. Creditores und wer sonst darwider etwas einzuräumen, haben sich solchennach alsdann gehörig zu melden, ihr vermenztes Recht wahrzunehmen, oder der Praelusion zu gewarten.

Zu Stargardt, hat sel. Mr. Samuel Poleßen Wittwe, ihr Haus an der Pelsker / Stroß Brück an das Amt der Schuster verkauft, und wird dieses demnach Königl. Verordnung gemäß, nicht allein fund sondern auch denjenigen so etwa an der Poleßen Wittwe einige Forderung haben, zu wissen gemacht, daß sie ihre Forderungen zwar gerichtl. justificiren können, die Bezahlung aber geschieht von der Wittwe, wozu Termin auf Michaelis angesetzt.

Es verkauft die Frau Senator Grundbeissen zu Uckeründe, ihr am Markt zwischen den Hn. Bürgermeister Graendendorff und den Hn. Senator Lewitz, belegten Hause, an den Hn. Materialisten Kammin samt dazu gehörigen Perzinennien; Wer nun an dasselbe oder dessen Perzinennien einige Ansprache zu haben vermenzet, kan sich a. d. d. binnen 4. Wochen gehörigen Orts melden.

Zu Colberg, soll das Bartelsche anzeu Haubische, in Vann Schmiechen daselbst belegene, und nebst dem dabey befindlichen ein und ein halb Hunden Garten Lande, auf 21. Rthlr. gerichtl. taxirte Wohn-Haus, sub hacta verkauft werden; Es können sich also diejenigen, welche d. hieben haben sothane Haus samt dazu gehörigen Garten-Lande zu kaufen, oder auch einigen Anz. oder Zuspruch daran zu haben vermenzen, in denen dazu anberaumten Termin den 30. Sept. 28. Oct. und 25. Nov. a. c. zu Rath-Hause gehörig zu melden, und wegen des Hauses und Garten-Landes dem Kauf schließten, ihre daran habende Forderung aber gehörig erweisen, oder daß sie damit präcludiret werden sollen, gewärtigen.

Noch soll daselbst das Detmarste, an der Stadt-Waier belegene, auf 21. Rthlr. 12. Gr. taxirte Wohn-Haus, in besagten Termin den 30. Sept. 28. Oct. und 25. Nov. a. c. öffentl. licitiret und an dem Weislichstehenden verkauft werden; Wer demnach auch dieses zu kaufen Verlehen hat, kan sich alsdann an dem meldeten Orte anzeigen, und deshab Handlung pflegen, auch seine etwa daran habende Forderung justificiren sub pena präclusi.

Dem Publico wird hieburch bekannt gemacht, daß sel. Münchens Erben, und zwar ins besondere Benzengel Münchens gewilliget ist, ihre auf den Greiffenbergischen Weide habende Portion Acker, nemlich an schwarzen Berge, a) auf dem Lebbin beim Eder-Kamp und 3. vorm Stettin-Thor bey Wenten und Marggrafsen zu verkaufen; Wer nun hierauf eine gegründete Anforche zu haben vermenzet, muß sich den 15. Sept. a. des Morgens um 9. Uhr Vormittag zu Rath-Hause in Greiffenberg melden, und seine Forderung sub pena präclusi justificiren.

### 7. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Es wird hieburch bekannt gemacht, daß bey der Königl. Land-Verrenten zu Stettin, 100. Rthlr. Scharfichter-Gelder stehen, welche aus geröthliche Interesse, und gegen gute Siderkeit ausgethan werden sollen. Wer nun deren benöthiget ist, kan sich bey der Königl. Krieges-und Domainen-Cammer gehörig melden, und gegen sichere anzustellende Hypothec die Anleihe betraget 100. Rthlr. alsdem gewärtigen. Signaturum Stettin, den 18. Aug. 1740.

Es soll ein Capital von 2100. Rthlr. zinsbahr bestattet werden; Wer nun überall sichere Hypothec bestellen kan, und eines solchen Capitals benöthiget, der wolle sich alhier zu Alten-Stettin bey dem Kaufmann Hn. Andreas Flac melden, als woselbst er nähere Nachrichten wegen dieser Anleihe erhalten kan.

Als ohnlängst ein Capital von 66. Rthlr. 16. Gr. so zu der Hn. Rundenreisen Beneficien-und Lezaren Gelder werden, abgegeben worden, und solche Consensu Reverend. Consistorii anderweitig auf selbige Hände mit hinlängliche Siderkeit wieder zinsbahr ausgethan werden sollen; So kan derjenige so diese 100 Fl. auf vorbemelte Condition anzunehmen gesinnet ist, sich gleich bey dem Syndico Rundenreisen in Colberg melden, und mehrer Nachricht dieses Capitals halber geröthiget seyn.

Es sind 200. Rthlr. Kinder-Gelder parat; Wer nun solche gegen sichere Hypothec oder hinlängliches Silbers-Pfandt anzunehmen willens, derselbe hat sich alhier in Stettin bey Mr. Gottfried Schütten oder bey Mr. Johann Grieterich Süssen, als Vormündern gehörend zu melden, und daselbst mehrere Nachricht davon zu bekommen.

Es wird hienit zu wissen gethan, daß 150. Rthlr. Kinder-Gelder ausgethan werden sollen; Wer nun derselben benöthiget und Siderkeit bestellen kan, hat sich bey dem Rittermann der Schuster, Peter Mast erlich

und Hr. Jacob Friederich Puffen als Vormünder zu melden, und kan das Geld 16.812 in Empfang genommen werden.

## 8. Avertissements.

Es ist in Damm ein Füllen von einviertel Jahr alt, ganz braun von Haarett, ohne Zeichen, so bey der Stuthe gegangen, ohngefehr vor 5. Wochen von daisiger Wunde abhanden gekommen, und wird gemurbe masset, daß es entweder gestohlen worden, oder etwann da Fremde geselet, mit gelauffen; Wann nun Eigner von diesem Füllen der Bürger Aistr. Hafenstein, aller Nachfrage und gebeue Mühe ungewahtet, es nicht ansorschen können, wo es geblieben; So bittet er dienstfreundlich, daß so jemand ihm davon Nachriht ertheilen könnte, solches nicht zu unterlassen; Er erbietet sich, wann ihm defandt gemacht wird, wo dieses Füllen jeto sey, oder ihm mit der zugebraut werde, davor Dancksbraut zu seyn, und gerne nach der Willigkeit davor zu contentiren.

Nachdem zueher diejenigen, so hieselbst einige Inserenda zu gegenwärtiger Intelligenz befördert wissen wollen, gewohnet, dieselbe allereist meistenthails des Donnerstag Nadmittages oder gar Freytag früh einzuliefern, hiedurch aber der Druck derselben also behindert wird, daß derselbe nicht frühlich zu bechriger Zeit gefordert werden kan; Als wird dienstlich ersuchet, solche Inserenda längstens Donnerstag Morgens, bey hiesigem Contoir d' Adresse abzugeben, und sich dagegen richtiger Verförderung zu versichern, sonst aber wird sich ein jeder von selbst zu bescheiden wissen, wann seine Eingaben, sonder weiteres Erinnerung, bß zu nächster Intelligenz reponiret bleiben.

Königl. Preuss. Pommersches Contoir d' Adresse.

Es sind ad instantiam Adant Carl von Weyhers, dessen Bruder des Lieutenant Christian Rudolph von Weyhers, Creditores ad liquidandum & deducendum jura prioritatis auf den 17. Jun. 14. Juli und 15. Aug. c. edictaliter citiret worden. Weil sich aber in dem Intelligenz-Actul sub No. 29. findet, daß ultimus Terminus auf den 15. Sept. c. angesetzt, folglich darinnen ein Error committet, und dahero von dem Advocato Fisci Müller ur Contradictore Concursus, ein anderweitiger Terminus auf den 10. Oct. c. extrahiret worden; So wird solches hie mit bekannt gemacht, damit diejenigen Creditores welche sich noch nicht gemeldet, sich sodann in Termino bey dem Königl. Hof-Gericht zu Stettin melden und ihre Jura wahrnehmen können. Signatum Stettin, den 5. Sept. 1740. Königl. Preuss. Pommers. Stettinches Hof-Gericht.

Es ist zu Eßlitz in der Naht zwischen den 22. und 23. Aug. ein Schwarzbrauner Wallad, auf dem Felde von den Dieber gestohlen worden, so den Bürger und Baumann Martin Sellen zugehört; Solbiges hat folgende Zeichen 1. einen kleinen weissen Stern, 2. auf der Nase einen kleinen weissen Strich, 3. die Vorderfüsse sind beschlagen und die Hufe sind hende aufgerissen, selbiges ist schon etwas bey Jahren, und mittlerer größe; Wer nun von diesem Pferde eine Nachriht ertheilen kan, der soll einen guten Recompent zu gewarten haben, und hat sich bey vordemeldten Martin Sellen zu melden.

Nachdem in den Concurs-Process wegen des Waddolshagen Schulden-Gerichts, unter dem Amte Treptow, sententia prioritatis den 26. Sept. a. c. auf den Königl. Amte Preuss. zu publiciret werden soll; So werden alle und jede Creditores so einige Anforderung an gedachten Schulden-Gericht haben, hie mit citiret, gedachten Tages auf dem Königl. Amte zu erscheinen und die Publication der Sententz zu gewärtigen.

## 9. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 1. bis den 8. Sept. 1740.

- Den 2. Sept. Varnitzer-Thor, Hr. Lieut. von Zadin, vom Müllendorffschen Regiment, log. in 3. Cronen.  
 Den 3. Sept. Varnitzer-Thor, Hr. Passier und Hr. Matthe. Kauf-Leute aus Lübeck, und Hr. Wiesel, ein Studofus, gehen gleich durd.  
 Anclammer-Thor, Hr. Franz, Kaufmann aus Amsterdam, log. in Potsdam. Hr. Erasmus, gewesener Schwedischer Regiments-Feldscherer. Dr. Vockenoraff, ein Schiffer aus Engelland. Hr. Hase, los. Schiffer aus Holland, Hr. Lieut. von Sydow, vom Margarst. Bayreuthschen Regim. log. in 3. Cronen.  
 Den 6. Sept. Berliner-Thor, Hr. Regiments-Quartier-Meister von Wolmann, vom Margarst. Bayreuthschen Regiment, log. in 3. Cronen. Hr. Lieut. von Brockwitz, von der Artillerie, log. im gülden. Engel.

## 10. Copulirt- und ehelich eingesegetin Stettin.

Vom 1. bis den 8. Sept. 1740.

Zu St. Nicolai, Johann Sparenfeld, ein Messer, mit Maria Ketibderer.

### Fleisch-Taxe.

	Fund	Gr.	Sr.
Rind-Fleisch	1	1	3
Kalb-Fleisch	1	1	3
Lammel-Fleisch	1	1	6
Schwein-Fleisch	1	1	6

### Abgegangene Schiffer und deren Schiffe Rahmen.

Vom 31. Aug. bis den 6. Sept. 1740.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 31. Aug. sind alhier abgegangene 255 Schiffe.  
 No. 256 Schiffer Michel Hofener, dessen Schiff die Poßnung, nach Venamünde mit Klap-Poh.

- 237 Christoph Barthold, dessen Schiff Jungfrau Maria, nach Penamünde mit Salz.
- 238 Michel Sonntag, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast lebig.
- 239 Sebastian Hausvoigt, dessen Schiff St. Johannis, nach Flensburg mit Loback.
- 240 Heinrich Harles, dessen Schiff der junge Andreas, nach Königsberg mit Salz.
- 241 Jacob Brandenborg, dessen Schiff St. Johannes, nach Wolgast mit Salz.
- 242 Peter Wilstrey, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Klapp-Holz.
- 243 Michel Wegener, dessen Schiff Jungfrau Christina, nach Copenhagen mit Schiff's-Holz.
- 244 Jochen Schwarz, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast mit Klapp-Holz.
- 245 Cornelius Janßen de Graaf, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
- 246 Hans Lütke, dessen Schiff St. Andreas, nach Königsberg mit Salz.
- 247 Daniel Seps, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anclam mit Salz.
- 248 Jochen Staßfeldt, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
- 249 Christian Bartels, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Eichen-Planken.
- 250 Friederich Reddemann, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anclam mit Eichen-Zug.
- 250 Summa derer bis den 7. Sept. alhier abgegangenen Schiffe.

- 350 Detlof Nelsen, dessen Schiff die Hoffnung, vor Penamünde mit Geträde.
- 351 Peter Golse, dessen Schiff Christina, von Penamünde mit Geträde.
- 352 Martin Voss, dessen Schiff Christina Charlotta, von Schwam aus Holland mit Ballast.
- 353 Jochen Schmidt Sen. dessen Schiff Krings Friederich, D. Irich Kurewes, von Königsberg mit Geträde.
- 354 Jochen Paulsdorff, dessen Schiff Bebecka, vor Penamünde mit Geträde.
- 355 Martin Rühnde, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Geträde.
- 356 Michel Wend, dessen Schiff die Hoffnung, vor Penamünde mit Geträde.
- 357 Hans Gauze, dessen Schiff die Hoffnung, vor Penamünde mit Geträde.
- 358 Engelbrecht Arendsen, dessen Schiff Christina, von Copenhagen mit Hering und Kreide.
- 359 Samuel Nöbonack, dessen Schiff der ringende Jacob, von Penamünde mit Geträde.
- 360 Martin Rüdter, dessen Schiff Catharina, vor Penamünde mit Geträde.
- 361 Michel Wolter, dessen Schiff Elisabeth, von Penamünde mit Geträde.
- 362 Jochen Bartelmann, dessen Schiff Anna Sophia, von Penamünde mit Geträde.
- 363 Andreas Nahnerk, dessen Schiff Emanuel von Penamünde mit Geträde.
- 364 Friederich Rüdke, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.
- 365 Friedrich Berend, dessen Schiff St. Johannes, von Amsterdamb mit Material Waaren.
- 366 Michel Ganschow, dessen Schiff Elisabeth, vor Penamünde mit Geträde.
- 367 Friederich Wilhelm, dessen Schiff Fortuna, vor Penamünde mit Geträde.
- 368 Christian Wels, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.
- 369 Michel Wegener, dessen Schiff Anna, von Penamünde mit Geträde.
- 370 Themann Karcken, dessen Schiff Fortuna, vor Penamünde mit Geträde.
- 371 Jochen Lau, dessen Schiff Jacobus, von Penamünde mit Geträde.
- 372 Valentin Schauer, dessen Schiff der ringende Jacob, von Penamünde mit Geträde.
- 373 Michel Nögel, dessen Schiff die Jungfrau Margareth, von Penamünde mit Geträde.
- 374 Carl Kränke, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Wein.
- 375 Carl Baze, dessen Schiff Dorothea, von Wolgast mit Geträde.
- 376 Martin Wall, dessen Schiff Catharina, von Wolgast mit Eysen.
- 377 Christian Dörfelch, dessen Schiff Dorothea, von Penamünde mit Geträde.
- 378 Michel Schröder, dessen Schiff Jungfrau Maria, von Penamünde mit Geträde.
- 379 Heinrich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Geträde.
- 379 Summa derer bis den 7. Sept. alhier angetommenen Schiffe.

## Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 31. Aug. bis den 7. Sept. 1742.

- Vom Anfang dieses Jahres bis den 31. Aug. sind alhier angetommen 336. Schiffe.
- No. 337 Schiffer Jacob Madelis, dessen Schiff Anna, von Ruden mit Eysen.
- 338 Christian Thomas, dessen Schiff St. Michael, von Penamünde mit Wehl.
- 339 Christoph Krüger, dessen Schiff Dorothea, von Penamünde mit Geträde.
- 340 Johann Pechrenner, dessen Schiff St. Johannes, von Penamünde mit Geträde.
- 341 Christian Rehers, dessen Schiff Martin, von Penamünde mit Wehl.
- 342 Hans Andresen, dessen Schiff Junger Engersborg, von Flensburg mit Riesen und Föpffe.
- 343 Michel Neumann, dessen Schiff St. Michael, von Penamünde mit Geträde.
- 344 Johann Wöhne, dessen Schiff St. Johannes, vor Penamünde mit Geträde.
- 345 Jochen Sellentin, von Penamünde mit Eysen.
- 346 Lorenz Wachenow, dessen Schiff die weisse Taube, von Penamünde mit Geträde.
- 347 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, von Penamünde mit Geträde.
- 348 Jürgen Adams, dessen Schiff die 3. Geträde-ere, von Penamünde mit Geträde.
- 349 Christoph Rötzelbör, dessen Schiff Johannes, von Uckermünde mit Glas.

An Geträyde ist zur Stadt gekommen.

Vom 1. bis den 8. Sept. 1740.

Weizen  
Broggen

Wispel	Scheffel
9.	20.

Gerste  
Raig  
Haber  
Erbsen  
Buchweizen

9.	9.
18.	18.
Summa	20.
	8.

## II. Woll- und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 2. bis den 9. Sept. 1740.

Stettin	Wolle der Stein.	Weizen. Wispel.	Broggen. der Wisp.	Gerste. der Wisp.	Raig. der Wisp.	Erbsen. der Wisp.	Haber. der Wisp.	Buchweiz. der Wisp.	Horsten. der Wisp.	
Stettin	4 R.	—	25 R.	20 R.	22 R.	—	14 R.	—	9 R.	
Uckermünde	} Ist nichts Anklam d. l. St. 1 R. 12 gr. Ußedom Hat	zur Stadt	gebracht	worden.	18 R.	—	—	—	—	
Denin der l. St.]		nichts	eingesand.	—	24 R.	36 R.	—	—	8 R.	
Trepto an der L. See, der l. St.]	} Ist nichts Pasewalk d. l. St.	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—	
Kenward Gars		Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	
Gollnow	4 R.	52 R.	26 R.	15 b. 17 R.	28 R.	—	—	—	10 R.	
Stargardt	3 R. 20 gr.	—	26 b. 27 R.	—	—	—	—	—	—	
Daber Damm Wanaerin Raffow Lades	} Haben	nichts	eingesand	—	—	—	—	—	—	
Hagenwalde Freyenwalde Myris Wahn		} 4 R. 4 gr.	—	28 R.	18 R.	—	—	—	—	
Riddichow Raugardten Mathe Wollin			} Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—
Hagenwalde Cammin				} Ist nichts Hat	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—
Greiffenhagen					nichts	eingesand.	zur Stadt	gebracht	worden.	—
Trepto an der R.]	3 R. 8 gr.				Sonst	nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—
Neu-Stettin	4 R.	Sonst			nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	
Polzin Löhlin Colberg	} Haben	nichts	eingesand.		—	—	—	—	—	
der leichte Stein]		} Ist nichts Hat	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—		
Belgardt			nichts	eingesand.	—	—	—	—		
Edlin			48 R.	nichts	eingesand.	worden.	—	—	—	
Bublitz			Hat	nichts	eingesand.	worden.	—	—	—	
Schlawe	Ist nichts Hat		zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—		
Stolwe	—	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—		
Lauenburg Beerwalde	5 R. Hat	40 R. nichts	36 R. eingesand.	28 R.	—	36 R.	14 R.	—	8 R.	

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.